

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/029/2019-24

Sitzungstermin: Montag, den 17.10.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

Kühl, Hartmut

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Karge, Regina

Saß, Wulf

Schriefer, Jens

Vertreter der Verwaltung

Albrecht, Dr. Gerd

Braun, Kerstin

Hellwig, Friedrich-Carl

Paszehr, Nicole

Reintjes, Volker

Protokollant

Gläser, Arndt

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Christoffer, Ute

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (12.09.2022)
4. Protokollkontrolle
5. Bericht Frau Braun
6. Einwohnerfragestunde
7. Diskussion und Beschlussfassung zum Antrag CDU und Bürger für Barth bezüglich kultureller Angebote CDU/B/327/2022
8. Diskussion und Beschlussfassung zur gemeinsamen Kurkarte FDZ
9. Sachstand und Diskussion zur Thematik Freilichtbühne und Barther Anlagen - Gerd Albrecht
10. Sachstand Bogislaw Denkmal - Gerd Albrecht
11. Diskussion und Beschlussvorlage zur Aufarbeitung und Restauration alter Bilder der St. Marienkirche zu Barth
12. Diskussion und Beschlussempfehlung Familienfestival in den Barther Anlagen
13. Bericht zur Wasserwehr - Stefan Wenke
14. Anfragen und Mitteilungen
15. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Paszehr schlägt vor, den Wortlaut zu Punkt 7 zu ändern. Von >Diskussion und Beschlussfassung zur gemeinsamen Kurkarte FDZ<< in >>Diskussion und Information zur gemeinsamen Kurkarte FDZ<<

Herr Dr. Albrecht empfiehlt die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Dieser wird unter Punkt 11 geführt und mit >>Entstaubung von historischen Bildern der St. Marienkirche zu Barth<< geführt.

Herr Galepp schlägt eine Erweiterung der Tagesordnung vor. Unter dem Punkt 5 soll nun der >> Tätigkeitsbericht von Frau Braun<< geführt werden.

Den Änderungen wird einstimmig zu gestimmt und die TO-Punkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (12.09.2022)

Herr Galepp bittet zur Abstimmung der Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2022.

Beschluss: Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2022**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Protokollkontrolle

lfd. Nr. 4 kann ausgetragen werden, das Schild/die Karte geht zu Heimatverein und wird dort aufgehängt.

lfd. 49 kann ausgetragen werden und wird im Bauausschuss weiterbehandelt.

lfd. Nr. 52 ist teilweise erledigt, wann folgen die restlichen Schilder?

lfd. Nr. 68 Aussagen von Herrn Wenke: der Schutz ist noch nicht fertig. Es fehlt noch Hochwasserschutzmaterial, welches aber in der nächsten Zeit eintrifft. Das bisherige Material lagert bei der Firma Lindgrön, es wird aber mehr Lagerfläche benötigt. Die Zusammenarbeit mit dem THW läuft sehr gut. Am 29.10.2022 wird es eine Wasserweh-übung von 10-15 Uhr geben. Bei dieser soll auch um Mitglieder geworben werden.

Bürgermeister: Geplant ist eine Halle, der Standort dieser steht noch nicht fest. Möglich wäre es im GWG am Betonwerk oder in der Nähe der Feuerwehr, (dieser wird präferiert). Es laufen bereits Prüfungen zur Förderung des Hallenbaus.

Den Ernstfall für die Wasserwehr wird durch den Landkreis ausgelöst.

Der Hafenmeister und Bürgermeister informierte weiter über die Bestrebungen durch die Stadt und des StALUs weitere Vorkehrungen zum Schutz vor Hochwasser zu tätigen. So werden die Deiche erhöht und neue Pumpwerke gebaut werden. Die Entwicklungen zeigen, dass Überflutungen aus Bodden, Barthe und Grundwasser wahrscheinlicher werden. Es müssen in regelmäßigen Abständen die Leitungen(Wasser/Strom/Gas) geprüft werden und vor eintretendem Grundwasser geschützt werden. Dazu werden Erdarbeit nötig sein.

Herr Galepp wünscht „Werbevideo“ zur Mitgliederakquise für die Wasserwehr.

lfd. Nr. 75 BGM erläutert den Sachstand zum Steuerhaus und den „Gewinn“, der dem Steuerhaus durch Herrn Börmels Galerie entsteht. Eine Prüfung zur Fortführung des Service-Punkts mit Kräften des BQBs wird verfolgt.

zu 5 Bericht Frau Braun

Frau Braun stellt ihre Tätigkeitsfelder vor und legt dem Ausschuss eine Tischvorlage nebst Stellenbeschreibungen vor. Diese liegt dem Protokoll bei.
Dem Bericht folgte eine Diskussion über einzelne Punkte des Berichts und es wurde bemängelt, dass die Stadtvertreter und Ausschussmitglieder keine Kenntnis der meisten internationalen Tätigkeiten des Aufgabengebietes haben.

zu 6 Einwohnerfragestunde

keine Einwohnerfragen

**zu 7 Diskussion und Beschlussfassung zum Antrag CDU und Bürger für Barth bezüglich kultureller Angebote
Vorlage: CDU/B/327/2022**

Herrn Reintjes wird das Rederecht durch Herrn Galepp erteilt. Herr Reintjes berichtet über Fortschritte in der Zusammenarbeit mit einer Jungeninitiative in Zusammenarbeit mit dem SOS Kinderdorf und dem Amt Tourismus und Stadtmarketing, vertreten durch Frau Paszehr und Herrn Reintjes als Ansprechpartner für alle Barther in sozialen- und gesellschaftsrelevanten Fragen. Diese Zusammenarbeit konnte bereits im Ausschuss für Schule und Soziales erläutert werden. Herr Reintjes versuchte dem Ausschuss zu erläutern, dass eine gesellschaftliche Zusammenarbeit nur mit den Bürgern funktioniert. Er teilte dazu eine Tischvorlage aus, die dem Protokoll anhängt.

Frau Paszehr erläuterte den Antragstellern, dass erhebliche finanzielle und personelle Differenzen zur Umsetzbarkeit des Antrags bestehen. Nach spontan geforderte Einschätzung durch den Ausschuss sie von einer Gesamtsumme von ca. 75.000€, die im Haushalt 2023 für die Umsetzbarkeit des Antrags einzuplanen sind.

Herr Galepp bat um Umformulierung seines Antrags in:

>> Die gesamte Verwaltung wird aufgefordert Vorschläge zur Umsetzung der Beschlussvorlage machen. <<

Beschluss: Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth empfiehlt, die genannten Aufgabenstellungen des Antrags auf die gesamte Verwaltung zu erweitern. Diese wird beauftragt, zu jeder der aufgeführten Punkte einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 **Diskussion und Beschlussfassung zur gemeinsamen Kurkarte FDZ**

Erläuterung zur Sachlage des BGM zur gemeinsamen Kurkarte FDZ. Die Gemeindevertretung Zingsts lehnt in einem Beschluss eine gemeinsame Kurkarte mit Barth ab und wünscht Ausgleichszahlungen für Gäste, die in Barth Urlaub machen und Zingst besuchen. Dabei möchte auch die Gemeinde Zingst auf die Bauvorhaben in Barth Einfluss nehmen, wird weiter erläutert.

Herr Kalweit vom TV FDZ, als Gast der Sitzung, erläutert die digitale Gästekarte und wo/wie sie zum tragen kommt.

Frau Bülow von TV FDZ, als Gast der Sitzung erläutert, dass die Stadt Barth ohne die Zustimmung aller TV FDZ Mitglieder kein Teil der Gästekarte sein kann.

Beschluss: Empfehlung: Bedingungslose Akzeptanz aller Gemeinden des TVFDZ Barths als Teilnehmer der gemeinsamen digitalen Gästekarte.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 **Sachstand und Diskussion zur Thematik Freilichtbühne und Barther Anlagen - Gerd Albrecht**

Herr Dr. Albrecht gibt einen geschichtlichen Abriss zu den Barther Anlagen und stellt den Antrag zur Gewinnung von Fördermitteln vor. Diese beinhalten die Umbauten der Anlagen in den ursprünglichen Zustand und die Ausweitung der Gartenanlagen nach dem Vorbild Johann Bernhard Ferdinand Jühlke.

Dies hätte zur Folge, dass die Freilichtbühne an eine andere Stelle neu erbaut werden müsste. Herr Dr. Albrecht schlägt den Festplatz am Trebin oder den Hafen vor.

Herr Fritz, Gast des Ausschusses, erläutert seine Sicht zu den Vorschlägen und die Auswirkungen auf das von ihm organisierte „Barther Metal Openair“. Mit dem Fazit, dass dieses mit der Empfehlung Herrn Dr. Albrechts nicht mehr durchführbar wäre.

Herr Galepp wünscht eine Willensbekundung der gesamten Stadtvertretung zur Empfehlung Dr. Albrechts.

Herr BGM empfiehlt eine Förderung in Heimat- und Kulturpflege am Beispiel Ribnitz an einem neuen Standort.

Es wird informiert, dass ebenfalls zu diesem Thema eine Beschlussvorlage dem Landkreis vorgelegt wird.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, zwei Fördermittelwege zu finden.

-eine Förderung über Heimat- und Kulturpflege nach den Vorschlägen des Amts 40.2.

- eine Förderung, die eine Sanierung der Anlagen inklusive der Freilichtbühne, wie sie jetzt angelegt sind, vorsieht.

Diese soll der Stadtvertretung vorgestellt werden und zum Beschluss gebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10 Sachstand Bogislaw Denkmal - Gerd Albrecht

Herr Dr. Albrecht erklärt, dass es keine Veränderungen zum Sachstand gibt. Der Fördermittelbescheid wird erwartet. Aufgrund der gestiegenen Inflation bleibt allerdings fraglich, ob die Bewilligung der beantragten Fördermittel ausreicht.

zu 11 Diskussion und Beschlussvorlage zur Aufarbeitung und Restauration alter Bilder der St. Marienkirche zu Barth

Alte Bilder, welche sich in der St. Marienkirche zu Barth befinden, müssen dringend restauriert und aufgearbeitet werden. Dazu wird in Leader Fördermittelantrag gestellt. Die Bilder sollen dann im Museum im Papenhof ausgestellt werden.

Beschluss: Dringlichkeitsantrag zum Fördermittelantrag zur Restauration und Aufarbeitung alter Bilder der St. Marienkirche zu Barth soll der Stadtvertretung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 12 **Diskussion und Beschlussempfehlung Familienfestival in den Barther Anlagen**

Frau Paszehr erläutert kurz den Wunsch zur Umsetzung eines Familienfestivals in 2023 in den Barther Anlagen und bittet um die Einstellung neuer finanzieller Mittel zur Umsetzung.

Beschluss: Konzeptvorstellung zur kommenden Ausschusssitzung für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 13 **Bericht zur Wasserwehr - Stefan Wenke**

Der Punkt 13 Bericht zur Wasserwehr – Stephan Wenke, wurde bereits während der Protokollkontrolle unter Punkt 4 behandelt.

Auszug aus dem Wortprotokoll des Punktes 4:

lfd. Nr. 68 Aussagen von Herrn Wenke: der Schutz ist noch nicht fertig. Es fehlt noch Hochwasserschutzmaterial, welches aber in der nächsten Zeit eintrifft. Das bisherige Material lagert bei der Firma Lindgrön, es wird aber mehr Lagerfläche benötigt. Die Zusammenarbeit mit dem THW läuft sehr gut. Am 29.10.2022 wird es eine Wasserwehrübung von 10-15 Uhr geben. Bei dieser soll auch um Mitglieder geworben werden.

Bürgermeister: Geplant ist eine Halle, der Standort dieser steht noch nicht fest. Möglich wäre es im GWG am Betonwerk oder in der Nähe der Feuerwehr, (dieser wird präferiert). Es laufen bereits Prüfungen zur Förderung des Hallenbaus.

Den Ernstfall für die Wasserwehr wird durch den Landkreis ausgelöst.

Der Hafenmeister und Bürgermeister informierte weiter über die Bestrebungen durch die Stadt und des StALUs weitere Vorkehrungen zum Schutz vor Hochwasser zu tätigen. So werden die Deiche erhöht und neue Pumpwerke gebaut werden. Die Entwicklungen zeigen, dass Überflutungen aus Bodden, Barthe und Grundwasser wahrscheinlicher werden. Es müssen in regelmäßigen Abständen die Leitungen(Wasser/Strom/Gas) geprüft werden und vor Eintretendem Grundwasser geschützt werden. Dazu werden Erdarbeit nötig sein.

Herr Galepp wünscht „Werbevideo“ zur Mitgliederakquise für die Wasserwehr.

zu 14 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Friedrich informierte über eine Sammlung historischer Werkzeuge eines Bürgers und dessen Wunsch, diese Sammlung in die Obhut der Stadt Barth zu nehmen.

zu 15 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung um 22:00 Uhr

24.10.2022,



24.10.2022, gez. Arndt Gläser

Mario Galepp
Ausschussvorsitzender
Datum/Unterschrift

Arndt Gläser
Protokollant
Datum/Unterschrift